



Kinderkrippe Rappelkiste e.V.
Unterm Moosgarten 4
74933 Neidenstein



Info-Brief zum Thema Mittagessen

Liebe Rappelkisteneltern,

Die Ernährungserziehung hat großen Einfluss auf das ganze Leben und die Gesundheit. Essen sollte vorrangig Nahrung sein - Genuss und Freude am Essen schließt das natürlich nicht aus.

Essen sollte aber nie als Trostmittel, als Belohnung oder als Ersatz für Zuneigung verwendet werden. Kinder sollen lernen, selbstständig zu essen. Das beinhaltet nicht einfach nur die Handhabung von Löffel, Gabel und Messer, sondern auch ein Mindestmaß an Tischmanieren, Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Speisen und Lebensmitteln und die Fähigkeit, eigene Entscheidungen über seine Ernährung zu treffen.

Wenn ein Kind sieht, dass alle anderen am Tisch das Gemüse essen, wird es das als völlig normal betrachten. Wenn andere Rappelkistenkinder unerschrocken neue Speisen testen, wird auch das Kleinkind eher bereit sein etwas Neues zu versuchen. Ebenso wird ein Kind sich die Essmanieren der Anderen abschauen.

Wichtig ist beim Essen immer eine stressfreie Atmosphäre. Streitigkeiten und Probleme sollten nicht mit am Tisch sitzen. Nicht nur Kleinkinder essen am liebsten in einer ruhigen und entspannten Stimmung. Aber sie mögen Rituale und für sie ist es auch besonders wichtig, das Erlebte zu erzählen und miteinander zu sprechen. Die Mahlzeiten können so zu einer schönen Zeit für die ganze Gruppe werden.

Zu der entspannten Atmosphäre gehört auch, dass nicht ums Essen gestritten wird:

Wenn das Kind den Teller nicht leer essen will, muss es das auch nicht, und Speisen, die ihm nicht schmecken, muss es auch nicht essen. Essen sollte prinzipiell nicht mit Zwang und Druck verbunden sein - das macht die Mahlzeiten nur für beide Seiten unnötig aufreibend.

Kinder verstehen noch nicht, warum sie sich abwechslungsreich ernähren sollen. Aber man kann auch schon kleinen Kindern erklären, warum sie zum Wachsen, Toben und Spielen Energie brauchen und wie sie diese am besten bekommen. Es soll auch wissen, warum Süßigkeiten nur in geringen Mengen verzehrt werden sollen - und dass sie trotzdem nicht komplett "verboten" sind.

Warum bieten wir ein warmes Mittagessen an?

Für eine Kindertageseinrichtung wie die Kinderkrippe Rappelkiste e.V., mit einer Öffnungszeit von über 6 Stunden täglich (somit auch die Halbtagsbetreuung) wird es von der zuständigen Behörde empfohlen, ein warmes Mittagessen anzubieten. (s. unten Kasten/ Rahmenbedingungen von Kleinkindgruppen für die Erteilung der Betriebserlaubnis)

Wie ist das Prozedere / Mittagessen in der „Rappelkiste“?

Die Rappelkiste hat sich einen Anbieter ausgesucht, der sich auf die Essbedürfnisse der Kinder eingestellt und sich sehr damit befasst hat. (Infos erhalten Sie bei den Mitarbeitern der Rappelkiste).

Sie entscheiden, ob Ihr Kind mitessen darf.

Wenn Ja, dann gilt das für mind. einen Monat. Erst bei Abmeldung der Teilnahme streichen wir Sie aus der Bestellerliste. Wenn Sie ca. 4 Wochen in Voraus Bescheid geben, dass Ihr Kind an einzelnen Tagen nicht teilnimmt (Urlaub, Besuch von der Oma ...), können wir diese Tage aus der Bestellung rechtzeitig ausklammern. Bei Krankheitsfällen ist dies leider nicht möglich, da das Bestellformular bereits versandt wurde. Die Kosten von 2,50 € / pro Essen zahlen Sie bar in der Gruppe. Wir bezahlen es auch so dem Lieferanten. Um den bürokratischen Aufwand der Bestellung so gering wie möglich zu halten, sollte diese über die gesamte Woche erfolgen. Einzelne Tage heraus zurechnen bedarf Zeit, die dann von der Zuwendung Ihrer Kinder verloren geht. Dafür bitten wir Sie jetzt schon um Ihr Verständnis.

Wenn Nein, geben Sie bitte Ihrem Kind ein warmes Essen mit in die Rappelkiste. Die Reste vom Frühstück sind keine Alternative. Das Mittagessen gemeinsam einzunehmen, das gehört zu unserer Konzeption und dient zur Stärkung des Gruppendaseins.

Hier folgen nun die gesetzlichen Grundlagen zum Thema. Gerne stehe ich Ihnen zur Klärung von offenen Fragen zur Verfügung.

Ihre Sandra Jürriens
Vorstand und Gesamtleitung
Kinderkrippe Rappelkiste e.V.
Neidenstein-Meckesheim-Eberbach-Neckargemünd-Waibstadt-Mauer

Überblick über die Rahmenbedingungen von Kleinkindgruppen
für die Erteilung der Betriebserlaubnis
(aus der Website des [KVJS](#)/zuständige Behörde für die Betriebserlaubnis)

**Kleinkindgruppe für Kinder im Alter von 2 Monaten bis 3 Jahren
Öffnungszeit ab einer wöchentlichen Öffnungszeit von 15 Std.**

- Vor- und/oder Nachmittagsangebot
- verlängerte Öffnungszeit
- ganztägige Betreuung
- Zeitmischung

Personal pro Gruppe während der Hauptbetreuungszeit: 2 Fachkräfte
Ansonsten hängt der personelle Bedarf von der Altersstruktur der Gruppe, der Anzahl der anwesenden Kinder und von der Öffnungszeit ab.

Flächenbedarf 3 m² pro Kind im Gruppenbereich, wenn zusätzlich weiterer Raum vorhanden ist.
Raumbedarf – Gruppenraum mit Rückzugsmöglichkeit

- Pflegebereich
- Schlafräum
- Essensbereich
- Außenspielbereich
- Verpflegung Getränke, Zwischenmahlzeit,
- **Vollverpflegung (Mittagessen inbegriffen)**